

Antrag der Fraktion CDU/BfM

öffentlich

Datum

23.10.2012

Nummer

A0123/12

Absender	
Fraktion CDU/BfM	
Adressat	
Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	08.11.2012
Kurztitel	
Elektrofahrzeuge für Fuhrpark der Landeshauptstadt Magdeburg	

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in wieweit eine Kooperation mit dem Projektteam „editha“ der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OvGU) und der Landeshauptstadt Magdeburg eingegangen werden kann und Elektrofahrzeuge für den Kurzstreckeneinsatz in den Fuhrpark der Landeshauptstadt Magdeburg aufzunehmen. Dazu wird vorgeschlagen, dass das von den Mitarbeitern aus 5 Lehrstühlen der Fakultät Maschinenbau der OvGU entwickelte Fahrzeug „editha“ an einem Standort der Stadtverwaltung (z.B. Hof des Baudezernats) zu etablieren. Ein Prototyp steht sofort zur Verfügung, weitere Fahrzeuge können kurzfristig geliefert werden.

Begründung:

Laut Aussage des Oberbürgermeisters Dr. Lutz Trümper hat sich die Landeshauptstadt Magdeburg als Mitglied im Klimabündnis der europäischen Städte und Modellstadt regenerativer Energien verpflichtet, einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Weiterhin sagte er: „Als erste energieeffiziente Musterkommune wollen wir unsere Aktivitäten für den Umweltschutz weiter erhöhen.“

Um diesem Ziel gerecht zu werden ist es unumgänglich, die im Fuhrpark bestehenden ineffizienten Fahrzeuge auszumustern und durch energieeffiziente sowie mit Strom aus regenerativen Energien betriebene Elektromobile wie „editha“ zu ersetzen.

„Editha“ ist ein auf Elektroantrieb umgerüsteter handelsüblicher Smart. Das Fahrzeug ist vollkommen alltagstauglich, weder der Innenraum noch das Kofferraumvolumen wurden verändert. Sie ist somit nicht von einem Serienmodell zu unterscheiden. Dank eines innovativen Antriebskonzeptes konnte die Effizienz gegenüber gängigen Umrüttlösungen gesteigert werden. Testfahrten haben eine Reichweite von bis zu 150 km ergeben, die Verbrauchskosten liegen mit ca. 3 €/100 km weit unter denen eines Fahrzeuges mit Verbrennungsmotor, im Stadtverkehr steigt der Kostenvorteil zusätzlich. Sind die Akkus einmal leer, kann „editha“ an jeder Haushaltssteckdose binnen 6 h wieder aufgeladen werden.

Mit dem Namen „editha“ ist bewusst ein Bezug zur Ottostadt Magdeburg geschaffen worden.

Dr. Klaus Kutschmann
Stadtrat Fraktion CDU/BfM

Daniel Kraatz
Fraktion CDU/BfM